

2012

Das Nichtkampf-Prinzip

Konzeption

Centrum für Potenzialentfaltung und Gewaltfreiheit

31863 Coppenbrügge / Bessingen

Schwefelborn 20

Tel.: ++ 49 (0) 5159-9695315



Gliederung

- a) Deeskalation
- b) IchStärke
- c) Nichtkampf

a) Deeskalation

- Überwinden des Zweikampf-Geistes
- Täterveränderung
- Bewältigungskompetenzen stärken
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Konflikt-Eigenempathie stärken
- Anti-Gewalt-Körpertherapie

b) IchStärke

- Ressourcen optimieren
- Potenziale aktivieren
- Desorientierung auflösen
- Ichschwächen bewusst machen
- Friedensorientierung stärken
- Antigewalt-Maßnahmen

c) Nichtkampf

- Zu nichts und niemanden in einer Kampf- oder Konflikthaltung stehen
- Gewaltfreie Verhaltensstärkung
- Eigenmotivation stärken
- Gewaltfreie Übungen in Konfliktsituationen, die den Aggressor überzeugen
- Innere Kräfte mobilisieren

Ziele

- Globalisiertes Handeln
- Nichtkampf vs. Kampf
- IchStärke vs. Ichschwäche
- Nichtkampf-Bewusstsein fördern
- Soziale Erfolge generieren
- Selbstbestimmung stärken
- Eigene Fähigkeiten erkennen und ausbauen
- Friedensorientierung
- Menschen für sich selbst zu begeistern
- Optimierung von Ichstärke

Zielgruppen

- Fachpersonal im sozialpädagogischen Bereich
- Ambulante Therapie-Trainingsmaßnahmen
- Stationäre Therapie-Trainingsmaßnahmen
- Körperliche und verbale Antigewalt-Orientierung Jugendlicher
- Ausbildung von MultiplikatorInnen
- Supervisionen
- Mikro-Coaching für Sozialprofis

Konzeptionelle Ausrichtung

- Gewaltverhalten in der Gesellschaft verhindern, auflösen und friedfertige Wege aufzeigen
- Die *dafür* notwendigen Haltungen im Menschen unterstützen und stabilisieren
- Friedensbegeisterung fördern
- Potenziale im Menschen entdecken helfen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Konfliktlösungen im Menschen integrieren

- Wachstumsstabilisierende Selbstmotivation fördern

Besonderheiten

- Verlust des gewalttätigen Wertegleichgewichts beim Täter auflösen
- Potenzialorientierung im Täter wecken
- Selbsterkennen des Zweikampfgeistes als Verdrängungs- und Gewaltmotivator
- Innere Überzeugungskraft zur Anwendung zerstörerischen Verhaltens auflösen
- Psychotherapeutische Intervention gegen Gewalt: Therapie der Gewaltsucht
- Nichtkampf-Therapie Training NTT
- Nichtkampf-Prinzip

Pädagogische Grundlagen

- Lernspaß einbinden
- Wahrnehmung von *win win*-Situationen schulen
- Eigenkontrolle fördern
- Bindungsbeziehungen festigen
- Lernbegeisterung entwickeln
- Sozialpädagogische Spieltrainings und Methoden anwenden

Psychologische Grundlagen

- Psychosoziale Kompetenzen fördern
- Emotionale Eigenkontrollen stärken
- Konfliktprobleme auflösen
- Konfliktstandfestigkeit wandeln
- Selbstwirksamkeit und Selbstoptimierung einstudieren
- Gewalttherapie und Aggressionsforschung
- Systemisches Vorgehen und Schematherapie

Selbstverständnis

- Du bist die *und Deine* Methode!
- Humanistisches Menschenbild
- Neuropsychologische Grundkenntnisse
- Die gute Gestalt als Motivator zur Selbstoptimierung
- Menschlichkeit siegt
- Die Lehre vom guten Ich
- Selbstbestimmtheit vs. Fremdbestimmung
- Demokratisches Freiheitsempfinden
- Gewaltfreiheit und gewaltloser Widerstand

Nichtkampf: Ziele

- Kooperativität als höchstes Verhaltensangebot
- Kampfbereitschaft minimalisieren
- Gesundheitsförderung (Salutogenese u. Koheränzeempfinden stärken – Bewegung und gesunde Nahrung erhöhen die Ichstärke)
- Mentale Ausgeglichenheit fördern
- Verständigung und ein Miteinander stabilisieren
- Selbstoptimierung und IchStärke integrieren
- Die Lehre von der richtigen Information als Quelle zum Ich-Wachstum
- Gewaltloser Widerstand, falls Widerstand erforderlich wird

Arbeitsweise

- Führungskräfte unterstützen
- Alternativen zur Kampfkultur zugänglich machen
- Bildungspotenziale und Selbstwirksamkeit aufzeigen
- Trainingstherapeutische Evaluation
- Stationäre und ambulante Vorgehensweisen unterstützen

- Trainings für IchStärke anleiten
- Kooperative Konfliktbewältigung

Ziele und Leistungen unserer Arbeit

- Stationäre und ambulante Therapie Trainings / Sozialtrainings
- Gewaltprävention
- Antigewalt-Arbeit
- Körpertherapie
- Deeskalation / Mediation
- Optimierung von IchStärke
- psychosozialen Stärkung in Konflikten
- präventive Logistik
- Verhaltensprävention
- Gewalttherapie
- Gewaltfreie Kommunikation / Bedürfniszentrierte Kommunikation
- Kenntnisse in extrem aggressiven Konflikten
- Motivationale Psychotrainings
- Souveränitätstrainings für Sozialprofis
- Qualitätsoptimierung für Sozialprofis
- Supervision
- Evaluation der eigenen Konzepte durch externe Profis
- Stärkung der Konfliktfähigkeit für Schüler und Lehrer
- Individuelle Projekterstellung
- Unterstützende Mitarbeit bei Projekten

Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

- Interdisziplinäre Vorgehensweise und Kompetenz
- Rotation der Kompetenzteams
- Supervision / Intervision

- Weiterbildung
- Zusammenarbeit mit Experten in der Gewaltarbeit und Gewaltforschung
- Wissenschaftliche Methoden und Forschung
- Wissensaustausch mit Praktikern

Mitarbeiter

- Kreatives und interdisziplinäres Betätigungsfeld
- Unterschiedlichste Ausbildungen
- Abgeschlossenes Studium bzw. Erzieherausbildung
- Arbeit am Menschen (nicht im Büro oder der Verwaltung)
- Gesunde Selbsteinschätzung
- Weiterbildung in sozialen Berufsfeldern
- Hohe Konfliktfähigkeit
- Kenntnisse in der Mediation
- Geringes Hierarchiedenken
- Kenntnisse als SeminarleiterIn